

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 21. Oktober 2019

Anfrage

HKW Nord 2: Informationsgrundlagen zur Umsetzung des Bürgerentscheids III Wie entwickelt sich der Wärmebedarf der Stadt München?

Zwei Jahre nach dem erfolgreichen Bürgerentscheid „Raus aus der Steinkohle“ ist die Debatte um dessen Umsetzung im Stadtrat wieder entbrannt. Zwei Jahre sind vergangen, ohne dass merkliche Schritte zum Ende der Kohleverbrennung eingeleitet wurden. Es gilt weiterhin den Willen der Bürger*innen umzusetzen, nämlich das Ende der Kohleverbrennung im HKW Nord 2 und die maximale Reduktion der CO₂-Emissionen.

„Die globale Reduktion des klimaschädlichen CO₂-Ausstoßes ist jedoch das vordringlichste Ziel unserer Zeit und verzeiht keinen Aufschub.“ (SWM) Das aktuelle Gutachten des TÜV Süd scheint auf Grund falscher Fragenstellungen und dem Zeitdruck nicht in diesem Sinne ausgearbeitet worden zu sein. In Zeiten von Hitzerekorden, Dürresommer und Klimaflucht ist konsequentes Handeln im Sinne der Klimagerechtigkeit nötig. Als demokratisch legitimiertes Gremium benötigt der Stadtrat ausreichende Informationen, um den Stadtwerken (SWM) Vorgaben zum Einsatz ihres Kraftwerksparks geben zu können.

Die Entwicklung des Wärmebedarfs Wärmeversorgung Münchens ist dabei ein wesentlicher Bestandteil. Ziel muss eine klimaneutrale Versorgung der Wärme Münchens sein. Mit einem entschlossenen und ambitionierten Handeln kann die Stadt München und die SWM zu einem wahren Vorreiter der Energiewende werden. Das schnellstmögliche Ende der Kohleverbrennung im HKW Nord ist dabei ein erster wesentlicher Schritt.

Wir bitten daher den Oberbürgermeister folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie hoch waren die maximal benötigte thermische Leistung (MW_{th}) und der gesamte jährliche Wärmedarf (GWh_{th}/a) des Münchner Wärmeverbundnetz jeweils in den letzten zehn Jahren (2009-2018)? Bitte geben Sie dazu jeweils für jedes Jahr die sogenannte „Jahresdauerlinie“ des Wärmebedarfs an (max. benötigte Wärmeleistung [MW_{th}] gegenüber Anzahl der Stunden im Jahr)
2. Wie schätzen die SWM die Auswirkungen des Klimawandels bzw. das Ansteigen der Temperaturen und die daraus entstehenden Folgen auf den Wärmebedarf ein?

3. Wie viele Haushalte sind am Fernwärmenetz München angeschlossen? Wie entwickelt sich der jährliche Wärmebedarf pro Haushalt? Bitte geben sie die Zahlen jeweils für die Jahre 2009 bis 2018 an. Gibt es darüber hinaus einen Wärmebedarfsplan der SWM, der die zukünftige Entwicklung bezüglich Bedarf, Ausbau und Reduktion analysiert?
4. Welche Verbraucher (geordnet nach Kategorien wie Gewerbe, Handel, Haushalte usw.) nutzen aktuell das Fernwärmenetz der SWM und wie hoch war deren jeweilige Anteil am Gesamtwärmebedarf Münchens 2018?

Çetin Oraner (DIE LINKE)

Brigitte Wolf (DIE LINKE)

Ausschussgemeinschaft: ÖDP Stadtratsgruppe & DIE LINKE Stadtratsgruppe

Rathaus, Marienplatz 8 • Stadtratsbüro: Zimmer 174 - 176 • 80331 München

ÖDP: Telefon: 089 / 233 – 259 22 • E-Mail: stadtrat@oedp-muenchen.de

DIE LINKE: Telefon: 089 / 233 – 252 35 • Fax: 089 / 233 - 2 81 08 • E-Mail: info@dielinke-muenchen-stadtrat.de